

Energie sparen macht Spass

Erstfeld

Am Energiestadtfest in Erstfeld standen die Ressourcen der Natur im Zentrum.

Gross und Klein konnte sich sinnvolle Tipps zum Wasser- und Stromsparen holen.

VON MANUELA KALBERMATTEN

«Der Frosch trinkt nicht den Teich aus, in dem er lebt», sagt ein indianisches Sprichwort. Es spielt auf die Tendenz des Menschen an, die Natur bis zum Letzten auszuschöpfen und sie letztlich zu zerstören, obwohl er auf sie angewiesen ist. Peter Vogel, Verfasser der Umweltfibel, hat einmal gesagt: «Es sind die tausend kleinen Umweltsünden, die unsere Umwelt belasten, nicht der einzelne spektakuläre Umweltfall.» Dies hat sich der Bund zu Herzen genommen und das Programm Energie Schweiz auf die Beine gestellt, das die Förderung der erneuerbaren Energien und den sparsamen Energieverbrauch anstrebt.

Mit Einsatz und Fantasie

Am vergangenen Samstag, 8. Mai, zeitgleich mit dem Schweizerischen Tag der Sonne feierte Erstfeld sein Energiestadtfest – und lud dabei auf fantasievolle Weise Jung und Alt zum sinnvollen Umgang mit Wasser, Strom und Sonnenenergie ein. Erstfeld ist eine der Energiestädte, die ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisieren und mit Einsatz und Fantasie die natürlichen Ressourcen der Natur zu nutzen und umweltfreundlich umzusetzen suchen. Die Gemeinde wurde 2001 wegen ihrer vorbildlichen Anwendung von Gestaltungsplan und Wärmeschutzkontrolle, der eigenen Elektrizitätsversorgung aus Wasserkraft, den Verkehrsberuhigungsmassnahmen und der Unterstützung des öffentlichen Verkehrs mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Der Gemeinderat setzte die Energiestadtmission mit eigenem Leitbild ein und organisierte die Gemeindewerke neu. Die Elektrizitätsversorgung wurde durch Zukauf von zwei privaten Kleinkraftwerken sowie der Realisierung des Trinkwasserkraftwerkes – mit zertifiziertem nature made star Strom – verstärkt. Erstfeld hat die Energie-Schweiz-Ziele für 2010 bereits heute erreicht.

selber zu testen und den Wasserkreislauf anhand von anschaulichen Demonstrationen nachzuvollziehen. Die Besucher werden aber auch über die Verwendung von Wasser im Haushalt informiert und über Möglichkeiten, den Wasserbrauch sinnvoll zu limitieren. Dem Betrachter offenbart sich das Wasser als lebenserhaltendes und wertvolles Naturgut, das zu schützen er sich verpflichtet fühlt.

E-Bikes sind rasant

Gleich selber austesten durften die Besucherinnen und Besucher des Festes die Elektrowelos von New Ride, einem Kompetenzzentrum für nachhaltige Mobilität. Die so genannten E-Bikes sind teilweise mit Elektromotor betrieben und verbrauchen sehr wenig Energie. Sie

Wassersparer mit Pfiff

«Ich fülle nun zwei Wasserbecken», ruft Paul Curty am Stand von AquaClic und taucht zwei Duschköpfe in je ein Wasserbecken. «Einer der beiden Duschköpfe ist von AquaClic. Nun wartet mal ab, welches Becken schneller voll ist!» Paul Curty ist Geschäftsführer von AquaClic. Die Firma bringt energiesparende Produkte auf den Markt. AquaClic heisst ein kleines Metallsieb, das sich auf jeden Wasserhahn aufschrauben lässt und den Wasserverbrauch auf die Hälfte reduziert: Statt 10 bis 17 Liter fliessen nur 6 Liter aus dem Hahn. Der Strahl ist trotzdem angenehm füllig. Auch spezielle Duschköpfe bieten die Hersteller an: ClicDouche verbraucht pro Minute lediglich 7 bis 11 Liter statt 18 bis 25 wie eine herkömmliche Brause. «Man sollte nicht immer bloss mit den Leuten

«Man sollte nicht immer bloss mit den Leuten schimpfen, weil sie zu lange duschen.»

MICHÈLE SIDLER

schimpfen, weil sie zu lange duschen», meint Michèle Sidler, die mit Curty zusammen von der Gemeinde Erstfeld ans Energiestadtfest gebeten wurde. «Wassersparen sollte auch Spass machen. Die bunten Dinger werden jeden Benutzer ein Leben lang daran erinnern, sparsam mit Wasser zu sein!» Paul Jans hat vor, das Hotel Frohsinn so bald wie

möglich mit AquaClic auszustatten. Auch andere öffentliche Gebäude in Erstfeld werden sich mit AquaClic ausstatten. «Damit repräsentieren wir den Gedanken des Wassersparens nach aussen und machen auf sinnvolle Möglichkeiten aufmerksam», sagt Jans.

Ein Schatz auf Reisen

Die Ausstellung «Grundwasser – ein Schatz auf Reisen» ist in der ganzen Schweiz unterwegs und bietet zahllose Infos zum Thema Wasser. Seit Montag sind die witzigen blauen Container mit ihrem vielfältigen Inhalt in Erstfeld aufgebaut und wurden schon während der Woche von zahllosen Schulklassen besucht. Kinder und Erwachsene können sich durch Film, Bild, Text und Modelle über das Entstehen von Grundwasser und die darin existierenden Lebewesen informieren, haben Gelegenheit, den Säuren- und Basengehalt von Wasser

zu benutzen scheint ein Höllenspass zu sein, denn Alt und Jung lachten und kreischten auf den Testrundfahrten vor Begeisterung.

EXPRESS

- ▶ Am Samstag fand in Erstfeld das Energiestadtfest statt.
- ▶ Dabei wurde auf verschiedene Beiträge zum Sparen von Wasser, Energie und Strom aufmerksam gemacht.
- ▶ Es wurden auch Möglichkeiten zur Nutzung von Sonnenenergie aufgezeigt.



Michèle Sidler von AquaClic demonstriert die Funktion von ClicDouche – einer sinnvollen Art, bei